

Deine Wünsche und Träume ausgraben

Wohin soll es gehen? Wenn du nicht weißt, wohin du willst, ist kein Weg der richtige.

Oftmals gehen im Laufe des Erwachsenenlebens Träume verloren und Wünsche werden begraben. Doch in deren Verfolgung und Verwirklichung liegt das Glück. Nicht erst wenn du es realisiert hast, sondern bereits auf dem Weg dahin überkommen dich Flow-Momente und Glücksgefühle. (Ja, das Glück liegt auch in vielen anderen Dingen;)

Hindernisse oder schlechte Erfahrungen der Vergangenheit haben viele Träume zerbrochen. Hier lade ich dich ein, erneut zu träumen und die Wünsche deines Herzens auszugraben. Tue es. Für dich.

8 Wege, um deinen eigenen Träumen und Wünschen auf die Spur zu kommen und sie wieder lebendig werden zu lassen, stelle ich dir im Folgenden vor.

Weg 1: Deine kleinen und großen Ziele für deine OJA vor Ort.

Kennst du sie? Schreibe sie alle in einer Liste auf.



Weg 2: Deine heimlichen Wünsche: kurzfristig und langfristig

Welche Wünsche hast du für deine Arbeit?

Liste alle auf und notiere dir anschließend ob sie jeweils eher kurz- oder langfristig realisierbar sind.

Fazit: Welche zwei Wünsche würdest du gerne schnellstmöglich verwirklichen? Wie hältst du deine Wünsche am Leben, sodass sie dir nicht verloren gehen?

--

Weg 3: Deine großen Wünsche und welche kannst du als 1-, 3-, und 5-Jahresziele formulieren?

Welche großen Wünsche hast du für deine momentane Arbeitsstelle? Notiere sie in einer Liste.

Anschließend: Formuliere daraus 1-Jahresziele, 3-Jahres- und 5-Jahresziele.

Weg 4: Welche Probleme würdest du gerne lösen können, die es in der Offenen Jugendarbeit oftmals gibt?

Welchen Frust bei der Arbeit würdest du gerne ein für alle Mal an der Ursache lösen, wenn es machbar wäre?

Sammele hier alle Probleme, Hürden, Schwierigkeiten, die dich deckeln, stören, frustrieren und nerven. Notiere sie auch dann, wenn du noch keine Ideen für Lösungsmöglichkeiten hast.

(Drucke diese Seite evtl. zweimal aus.)

Weg 5: Deine Fähigkeiten

Wenn du dir drei neue Fähigkeiten für deine Arbeit in der Offene Jugendarbeit vor Ort wünschen könntest, welche wäre es? Warum genau?

Welche eine besondere Stärke hast du, die du gerne viel mehr miteinbringen möchtest? Warum?

--

Weg 6: Welche Vorher-Nachher-Effekte wünschst du dir bei Fortbildungen?

Was sollte nach der Fortbildung anders sein als vorher? Wie war es bisher? Wie wäre es wünschenswert oder traumhaft für die Zukunft? Notiere dir alle Ideen und Wünsche die dir einfallen.

Weg 7: Deine Vision einer besseren Welt

Deine Vision einer besseren Welt für die Jugendlichen - und welchen Beitrag die Offene Jugendarbeit leisten soll.

In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wird der Begriff „Vision“ selten verwendet. Gemeint ist einfach ein langfristiges Bild bzw. Kopfkino, wie es zukünftig für Menschen erlebbar sein soll. Wie müsste sich die Welt für die Jugendlichen ändern und welchen Beitrag leistet die Offene Jugendarbeit in deiner Vision dabei? Deine Gedanken sind frei – das ist ein Vorteil um von deiner Vision „tagzuträumen“.

Wenn du dir deine Vision innerlich und ausführlich angesehen hast, notiere dir hier alles Wichtige.

Weg 8: Dein Traum von einer optimalen Offenen Jugendarbeit vor Ort

Wie sieht dein Traum einer optimalen Offenen Jugendarbeit vor Ort aus?

Denke an Rahmenbedingungen, Team, Ziele, Aktivitäten, Budget, Entwicklungen, Highlights, Schwerpunkte, Image, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit, Büroarbeiten und vieles mehr.

Drei Aufgaben für den Weg Nummer 8 stehen jetzt zum Abschluss an.

1. Lass deinen Traum schwarz-weiß werden. Schwarze Schrift auf weißem Papier 😊
2. Und wenn du Lust hast, hole dir entsprechende Traum-Bilder bei Google-Bilder und füge sie in Power-Point-Folien ein. So kannst du dir deinen Traum in Farbe und mit Bildern regelmäßig anschauen und in Erinnerungen schwelgen. Erinnerungen, die erst noch entstehen werden.
3. Ganz verwegene Menschen haben einen Traumpartner. Jemanden, mit dem sie sich monatlich treffen, um über ihren Traum zu sprechen und sich rechenschaftspflichtig Rückmeldung zu geben, was sie seit dem letzten Treffen unternahmen, um dem Traum näher zu kommen.

Darf man so verwegene sein?

Schwarz-weiß: